



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 7,50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 2,25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M., Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illust. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/4 S. 210 M., 1/8 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M., 25% T.-Z. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 246 (R. 162).

Leipzig, Montag den 1. November 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

164. Auszug aus der Registrate des Vorstandes.

Der Rat, bei Verkäufen ins Ausland in der Währung des Empfangslandes zu berechnen, erstreckt sich nicht auf Finnland, hier ist vielmehr die Berechnung in deutscher Währung unbedingt vorzuziehen, weil der Finnländer seine Schuld infolge eines in Finnland bestehenden Exportverbotes für finnische Mark nur in deutscher Währung zu tilgen vermag und der offiziell notierte Tageskurs dem Kurse, zu dem dort tatsächlich deutsches Geld erhältlich ist, regelmäßig nicht entspricht.

Bekanntmachung.

Für den neuen Jahrgang macht sich für das

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

nach den Bestimmungen über die Verwaltung desselben eine Neubestellung nötig.

Um keine Unterbrechung in der täglichen pünktlichen Zustellung dieses unentbehrlichen Fachblattes eintreten zu lassen,

wird ohne Neubestellung ab Januar 1921

an die bisherigen Bezahler (Nichtmitglieder und die weiteren berechneten Stücke der Mitglieder)

in der bisherigen Zustellungsart weitergeliefert.

Etwaige Abbestellungen müssen uns jedoch bis spätestens Ende November zugegangen sein.

Der Bezugspreis beträgt bis auf weiteres M. 80.— für das Halbjahr. Die Mitglieder des Börsenvereins erhalten das Börsenblatt in einem Stück wie bisher kostenlos geliefert.

Leipzig, Anfang November 1920.

Geschäftsstelle des Börsenvereins

der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Abtlg. Expedition.

Schuffenhauer.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird der vierte Nachtrag (1.—3. Nachtrag in den Nrn. 242 u. 244) zur Hauptliste vom 1. Oktober 1920 (siehe Börsenblatt Nr. 223) der Firmen veröffentlicht, an die in den in Nr. 223 genannten Ländern und Gebieten von nun ab nur noch geliefert werden darf.

Leipzig, 1. November 1920.

Der Bevollmächtigte

der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.

Otto Selke.

Vierter Nachtrag.

Mch (Böhmen).
Erh. Egeltraut.
Danzig.
Franz Brünig.
Eine Graupner.

Dillingen.
J. v. Gruchalla.
Dorpat (Livl.).
M. Diego.

Falkenau a. Eger.
Adolf Zinner.
Friedland (Böhmen).
Rudolf Schneider.
Gablitz a. N.
Franz Redziegel.
Graz.
Buch. »Arbeiterwille«.
Sohelnebe.
Johann Hollmann.
Jägerndorf.
Fritz Freihler.
Zauernig.
Alois Schmidt.
Jungbunzlau.
Paul Resnéra.
Korwin (Österr.-Schles.).
Johann Nitkiewicz.
Landskron.
P. Piffel Söhne.
Lairbach.
L. Schwentner.
Lobositz.
Franz Lauterbach.
Neunkirchen.
Buch. Regitz.
Ottweiler (Bez. Trier).
Wilh. Weinmann.
Pofen.
Evangel. Vereinsbuchhdlg.
Prag.
Gottbold Hendrich.
F. L. Kober.
L. Kotrba.
J. Otto.
Prager Lesezirkel.
Ludw. Soudek.

Freiburg.
Sigmund Steiner.
Verlau (Jugoslawien).
W. Blanke.
Püttlingen (Saar).
Fr. Rug.
Riga.
A. Kramer.
Schludena (Böhmen).
Walter Tandler.
Steinschönau.
Ch. Milan.
Szegedin.
H. Traub & Comp.
Tepitz-Schönau.
J. Schaller.
Teichen-Stadt.
Sigmund Stufk.
Willach.
Hans Heuß.
Weidlingau b. Wien.
Gewerbebuchh. Oscar Andreas.
Wels (Ob.-Österr.).
Friedrich Caesmann jun.
Wien.
Eduard Beyer's Nachf.
M. Breitenstein.
Rudolf Cerny.
Leihbibliothek Ehrenberg & Cie.
August Frühstorfer.
M. Gottlieb's Buchh.
Rudolf Lechner & Sohn.
Franz C. Midl.
Frieda Reich.
Ignaz Zinter.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Ausführlicher Bericht

über die

außerordentliche Hauptversammlung in Marburg,

Stadtsäle, am Sonnabend, dem 11. und Sonntag, dem 12. Sept. 1920.

(Schluß zu Nr. 241—245.)

Vorsitzender Herr Walther Jäh (Halle a. S.): Wir kommen nun zum nächsten Punkt der Tagesordnung: Die Tarifvertragsbewegung im deutschen Buchhandel. Herr Dr. Heß hatte die Freundlichkeit, hierfür das Referat zu übernehmen.

Herr Dr. Albert Heß (Leipzig): Meine Herren! Die bereits überschrittene Mittagsstunde und das bevorstehende Wahl hindern mich leider, das mir von Ihrem Herrn Vorstände übertragene Referat über die Tarifvertragsbewegung im Buchhandel zu erstatten. Ich möchte mir aber erlauben, Ihnen ganz kurz einige Ausführungen zu unterbreiten, die den Hauptzweck meines Referats bilden sollten.

Der Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler hat, wie Ihnen, meine Herren, bekannt ist, bei seiner Gründung zum Ziele gehabt, den gesamten deutschen Buchhandel in Arbeitgeberfragen zusammenzuschließen. In den anderthalb Jahren seines Bestehens